Die Curfürstliche Thonaumühll, yber den Thonaufluß
negst obhalb deß Hochenpfals gelegen, ein ge-
senckhtes Werckh mit drey Malgängen, dabey
auch ain Wohnung für den Müller angepauet,
dann yber die Strass ein Städel oder Stallung,
Pachofen vnnd Kellerl sambt einem Schöpfprunnen,
vnnd negst der Mühll am Weeg hin ein Ackher,
von Hieronimo Wölfl, gewesten Stattschreibern,
erkaufft

[fol. 182v]

Ain grosse Holzwachs, der Hönberg genant, sambt
dem Holzstrigl, Kriegern genannt, vnnd inligent
oder eingehörige Holzwisl, vnnd ist dise Holz-
strigl an Nidermünssterische Holzwachs hinumb
gelegen, wie dann solches mit Grundt vnd Poden,
Recht vnnd Gerechtigkeiten von Gemainer Statt
Kelhaimb laut Briefs *dato* 3. 9*ber A*$^{o.}$ 1654
keüfflichen bekommen vnnd mit ordentlichen
Stainen vermarcht ist, darumb vasst gannzer
Weeg, dennen Saurzapf-, Rosenbusch- vnnd Nider-
münssterischen Holzwachsen vnnd Wüsen auch dem
Paindtner Vorsst anstossent

NB[160] Die Ausfahrth aus disem Gehilz Hönberg
ist neben bemelten Nidermünssterischen Holz yber
den Weeg vnnd dem Krieggern hin darzwischen
ebenmessig ordentliche Marchstain gesezt sein

So ist mit gnedigistem Vorwüssen vnnd Bewilligen
von Herrn *Romano*, Abbten deß Löbl. Gotts-
hauß vnnd Clossters Prifening vnnd Einver-
sehen deß ganzen *Conuents* vermög vnnderm
dato 12. *April anno* 1669 vfgerichten *Contracts*

[fol. 183r]

ein Holzgrunndt, Muckhentall genant (so sonssten
ein *Pertinenz* zur Hofmarch Eüchenhofen ist),
darauf die Holzabschür auf 23 Jahr lanng,
welche sich in *anno* 1692 enden vnnd nachmals
bemelter Hofmarch widerumb haimbfellig wirdt, zum
Churfürstlichen Preuambt erkaufft worden *pro* 1500 fl.
Haubtgelt vnnd 45 Gulden Leykauff, mit
parrem Gelt bezalt

[160] nota bene (lat.): „wohlgemerkt“ / „merke wohl“ / „beachte wohl“. Sh. zur Darstellung GRUN: Schlüssel, S. 204.

[fol. 183v]

Verhandtene Vahrnus[161] *oder Preygschier in dennen Sudt- vnd Ambtsheusern*

In allen Sudtheusern befindten sich vier ein-
gemauerte kupferne Preupfannen vnnd

drey Wasserpfändl

Auch ein alte Preupfann zum Auswexl
im Vorrath

Vier aufgerichte Maischpoding

vier Kiellen vnnd

vier Zusamblasspoding

Dann ausserhalb des Preuhaus vf der Lendt
an der Altmill 3 Prun Charr

dennen auch ain Pumppwerch zuegepauth ist

[fol. 184r]

Inn Malz Thennen beeder Molzstött

Alda befinden sich 7 stainene Waiggen
mit derselben Messing Pippen

7 kupferne Hiett mit dergleichen Ablaßrhorn
vnnd Zapfen

Der Knecht Pölsster sind verten verhanden gewest
11, darzue neue gemacht 4, thuen 15, dauon
aber zerrissen 4, verbleiben also noch im Resst 11

Ingleich hat sich ferten bei iedem Polsster 1 Döckhen
befunden, ~~verhanden~~ noch ~~all~~ 11 verhanden, weilln hier-
zue nicts erkhaufft worden

In beeden Molzheusern vnnd Thörrn haben sich
befunden neue vnnd alte eisene Feurhund
15, weilln 7 daruon zerlegt vnnd vmbgeschmidt
worden, als sinnd noch verhandten 8

[161] D.h. Fahrnis: bewegliche Habe, Mobilien.

[fol. 184v]

Auf den Traidt Cassten

[162]6 Halbe Schaf, Landtshueter Mässerey

6 Halbe Muettmass

3 Landtshueter Mezenmaß

2 Halbe Mezenmass

3 Streichhölzer[163]

Vermög fertigen *Inuentary fol*. 168 sinnd verhandten gewest 96 Malzsöckh, hierzue gemacht 85, thuen zusammen 181, hieruon vntauglich vnnd verfleckht 21, Rest noch 160

2 Wägl zum Söckhfüern

1 Wägl zum Herfürnemmen

5 Casstenzugsaill

[fol. 185r]

Pau Materialia

4 klaine stainen Saulln haben sich befundten, dauon aine zu Vnderstüzen beim mittern Gschür verbraucht worden, also noch verhanndten 3

1 kleiner Hayer oder Schlögel

1 Schlaipfwagen

In der Pau Cammer

2 Wündling zum Deichenporn

2 eisene Saillkloben mit Messing Rädln

2 eüsene Deichelzanngen

---

[162] Von hier bis zum Eintrag „3 Streichhölzer“ umfaßt eine nach links geöffnete Klammer am rechten Rand die Einträge bei der steht: „gleich vertten“.

[163] Die ersten fünf Einträge sind von einer nach links geöffneten Klammer umfaßt, an deren Spitze „gleich vertn“ steht.

2 Kötten, darinnen die Rünnen hanget, auf dem
vnderen Malzpoden deß Eingangs

75 Teichenpüxen seindt vor ainem Jar verhannden gewest,
dauon 11 widerumb verbraucht worden, verbleiben noch
beyr Stöll 34

[fol. 185v]

2 Prandtwein Kössl, ain alter vnnd ain neuer
im Vorrath, sen eingesezt vnd vmbge-
schmidt worden

12 plechene Leichter, zerbrochen vnd souil neue
wider an die Stoll tracht

Pleyen Rohr sündt noch verhandten vnnd von
dem Herrn Rosenbusch erkaufft worden, khlain
vnd gross, 12 Rhor, weilln hiruon vor disem
schon thaills zum Wasserwerch verwendt

1 eisener Nagl zum Schlagwerckh

34 Malzschauffeln, so fertn im Vorrath gewest,
darzue erkaufft 300, zusammen 334,
dauon aber vnderm Jar dennen Preükhnechten her-
fürgeben 139, resstirn also noch 195

1 alte Müllstangen vnnd Dexel

1 Körzen Trichel

Preuverwalters Hauß vnd
in der Ambtsstuben

4 mit Eisen beschlagne Geldttruchen

1 Schreibtafel

[fol. 186r]

1 klaines Täfel

1 steinener Tisch

3 Stiell

1 zinene Aichel

1 kupfernes Handtpeckh

1 Geltwag mit kupfern Schissln

1 darzue gehöriges Eisengwicht, 30 Pfundt haltent

32 Geltseckh, haben sich vorm Jar im Resst bezaigt, hierzue neue gemacht 268, dauon wider verbraucht 250, verleiben also noch 50

1 Registratur Cassen

1 Halsgeigen

[fol. 186v]

Stattmühll

4 Poden- vnnd } aufgezogen
4 Gangstain

1 vnausgemachte Gangstain im Vorrath, ist nun aufgezogen, auch darzue 2 neue erkhaufft, vnd hingegen
5 verhandten

4[164] Abzug

4 Mühllstangen

3 Peitlcässten

8 Mühllhammer, als 4 Flach- vnnd 4 Spiz-hamer

1 Kelhaimber Mezenmass

2 Hebstanngen

1 Eiskrazer

1 Muessmässl

1 Nöz- vnnd

1 Troch zum Seübern

6 Mühllsib

[164] Es ist nicht deutlich erkennbar, ob die Ziffer gestrichen ist.

[fol. 187r]

2 Körwisch

3 Mühllschäffl

2 Melterl

1 Eisen Schlögl

1 Porrer oder Windling, nit mehr zu brauchen

2 verspörte Mueßtruchen

1 Maderazen sambt der Döckhen

4 Müllpeitl

1 Eysreittern

1 Eiskreil

1 Eishackhen

1 alte Feill

1 Stainwündten

4 Eisene Ring

[fol. 187v]

1 Eisene Schaufl

1 Handtseeg

2 Eisene Kötten, dauon die grössere dem Thonaumüller geben worden, also bey Statt-müll nur aine verhandten

1 Pleywaag, abgangen

1 Wagen zum Malzführn sambt der Muett

Prandtweinhauß

9 kupferne Prandtweinkössl, eingesezt sambt darzue gehörigen Hiettn vnnd Trächterln

11 Aichene Prandtweinvössl

126 Prandtweinlagl, klain vnnd gross, voll vnnd lähr

13 Glegerpoding

5 Hebschäffl

[fol. 188r]

5 Geldten

1 kupferes Emerviertl zum Eichen

3 kupferne Schenckhmass

1 kupferes Car im Prandtweingwelb zum Vaß-einfülln

5 eingemauert stainene Küellgrändt

3 Messing Pippen, eine zerbrochen

1 grosser vnnd

1 klainer Eisser Raiff

Wasserwerkh

Vor der Statt bey der Aumüll ein Wasserwerch, dabey verhanndten 3 Messing Stifl

3 Pleyene Rohr vnnd andere Zuegehör

1 grosser Wasserkössl im Thurn zum Wasser-abfahl

[fol. 188v]

1 neue Kurmb im Vorrath

2 Eiserne Schlögl

Thonaumühll, dabey verhandten

3 Poden- vnnd
3 Gangstain } aufgezogen

3 Peitlcässten

6 aufgezogene Hengsaill

1 grosser Müllhammer

10 Flach- vnd Spizhämmer

2 Hebstanngen

1 Mueßtruchen

6 Mühllpeitl

3 Mühllzapfen

3 Mühlldexl

3 Mühllpfändl

[fol. 189r]

3 Mühllstangen

1 Kelhaimber Mezen

1 Muessmässl

3 Sib

1 Kötten von der Stattmihll

4 Höbschäffl

3 Nözprenndten

2 Mölterl

3 Kierwüsch

1 Stainwündten

3 Eisene Raiff an den Stainen

2 Hilzerne Schaufel

Kueff- vnd anders Geschür

Vndersezwändl sinndt vorm Jar verhandtn gewest 120, hierzue neue gemacht 25, *thuet* zusammen 145, dauon aber zerfalln vnnd vnderm Jar einganngen 18, verbleiben also noch zum Gebrauch 127

[fol. 189v]

Küellwändl sinnt fertten gewest 133,
dauon eingefallen 2, verbleiben noch 131

5 Zeügprendten vom vorigen Jar, hierzue gemacht
3, *thuet* 8, daruon eingefallen 3, resstirt
wie vor noch 5

11 Zeügwändl, so noch alda

[165]10 Pierzüber, darzue 9 gemacht, hieuon wider
zerfalln 10, resstirt noch 9

2 Einsprenngzüber, dauon ainer zerfalln,
also zum Gebrauch 1

1 Glegerkübl, hierzue gemacht 4 vnnd widerumb
2 in Abganng kommen, verbleiben noch 3

10 Kueffcaar haben sich fertten im Vorrath be-
fundten, hierzue gemacht 3, thuen 13, dauon
widerumb 2 einganngen, seindt noch im Vorrat
11

Hebschäffl sinndt ferttigs Jar verhannden gewest
14, darzue gemacht 22, zusammen 36, hiruon
vntauglich worden z, verbleiben noch im Resst 29

[fol. 190r]

1 Malzvass fertten verhandten gwest, darzue
gemacht 3, thuen 4, hieruon eingefallen
3, dahero noch beyr Stöll 1

Vaßwaschpoding fertten verhandten 1, hierzue 1 neue
beygebracht, thuen 2, so noch im Vorrath

Leimbzüber fertiger Resst 3, darzue neue gemacht
3, *thuet* 6, dauon wider vntauglich wordten
3, resstirn wie vor 3

9 Pierpoding von vertten her, hierzue gemacht 3,
thuen 12, daruon wider eingefallen 4, Resst noch 8

Füllstüzen seit vorm Jar 4, darzue gemacht 6,
thuen 10, daruon eingefalln 5, resstirn noch 5

[165] Dieser und die folgenden 2 Absätze sind links von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt.

Pierschapfen von fertten noch alda verhandten 32, hierzue gemacht 38, thuen 70, daruon nit mehr zugebrauchen 35, verbleiben noch 35

2 Hopfenprenndten vom vertigen Jar, hierzue neue gemacht 3, *thuet* 5, dauon zerfallen oder eingangen, 2 also noch im Resst 3

[fol. 190v]

2 Handtschapfen vom vorigen Jar noch alda

18 Maischschscheitter, seindt noch alle verhandten

19 Malzputten, seindt vertten gewest, darzue 15 neue gemacht, zusammen 34, dauon widerumb einganngen 14, resstirn noch 20

9 gross vnnd klaine Pierrünnen, dauon aine zerbrochen

3 Eiserne Maiskruckhen [sic]

3 Hilzerne Hopfenkruckhen

3 Hopfenseichen von Messing Tradt

6 Pierlaittern, darzue ain neue Eintreiblaittern

3 Holztragen, sein dem Prunwartten vnder andere Arbeit, souil deren vonnötten, eingeschlagen

[fol. 191r]

Kupfer Schmidts Werchzeüg

So in anno 1656 von Thoma Remelin, Kupferschmidt alhie, erkaufft worden[166]

1 Ampos

1 Durchschlag

1 NaglEisen

1 Jäglhammer

[166] Sh. RB 1656, S. 186.

Feürzeüg

50 liderne FeürEmer, auf der Einsprenng hanget

12 hilzerne Wassersprüzen

[fol. 191v]

8 lanng neu vnnd

7 dergleichen Laittern etwas kürzers

In der ~~Paucamer~~ Hopfencammer

1 Waag zum abwögen

1 Eisengwicht, 25 Pfundt haltent

[fol. 192 : Leerblatt]

[3 unfoliierte Leerblätter]

[Buchrücken:] 1675